

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 45

Artikel: Die Firma
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-465570>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gregor
Rabinovitch

Schweizerische Politiker im Karikaturen-Spiegel des Nebelspalters:

Ständerat Isidor Meyer, a. Landammann, Andermatt und Hospental.

Hoover? Hoover hat den Antrag des Vorsitzenden der Zollkommission, O'Brien, angenommen und die Erhöhung der Zölle befürwortet.

Japanisches

«Die nationalistischen Elemente des Heeres fordern eine neue Wirtschaftsverordnung, durch die es dem Staat — unter dem sie das Heer verstehen — ermöglicht werden soll, widerstandslos die Hand an das Privatkapital zu legen.» N. Z. Z.
Mit diesem Satz ist die einzigartige Sonderstellung des japanischen Heeres im Staat gekennzeichnet. Bei andern Grossmächten spielt das Heer durchaus die Rolle eines Werkzeuges des Kapitals. Hier umgekehrt. Schade nur, dass es genau auf dasselbe herauskommt:

«Im Budget für das kommende Jahr sind Rüstungsausgaben von bisher unerreichter Höhe vorgesehen, die zum Teil für mandchurische Feldzüge, zum andern Teil für die Heeresreform bestimmt sind.»

Kulturelles

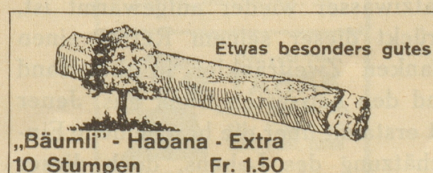
(Aus den Blättern für schweiz. Naturschutz:)
«Auf einer Treibjagd im Aargau wurde einem Reh durch einen Schützen, der auf zu grosse Entfernung anlegte, ein Hinterbein weggeschossen. Auf drei Beinen flüchtete das arme Tier laut klagend weiter. Da erhielt es von einer andern Seite einen zweiten Schuss. Ein Vorderlauf wurde weggerissen. Das arme Tier stürzte. Herz-

zerreissende Schreie erfüllten den Wald. Da stürzte sich der Jagdaufseher auf das todwunde Geschöpf. Mit dem Soldatenmesser (!) stach er wütend auf das Reh ein, ohne sich um die Schmerzensschreie zu bekümmern. Erst der weidmännische Fangschuss des Jagdpräsidenten machte endlich der Jagdtragödie ein Ende.»

Wir gehen nicht so weit, das Jagen verbieten zu wollen, aber solchen, die nicht schiessen können, sollte ein Riegel gesteckt werden. Wer Auto fahren will, muss sich auch darüber ausweisen, dass er fahren kann. Auf Tiere schiessen aber darf jeder Trottel!

Die Firma

Mayer sen. will seine beiden Söhne als Teilhaber ins Geschäft nehmen. Man ist sich darüber einig, künftig «Mayer & Söhne» zu firmieren. Doch Isidor, der eine Junior, ist noch nicht ganz zufrieden: «Mer müssen haben ouch e franzejsische Firma, Tate-



leben», sagt er, «das sein mer schuldig ünserem Renommee». «Is mer recht, Isidorche», stimmt der Tate zu, «wie werd des gemacht?» «Ganz einfach, mer hängt blos an, et fils!...» «Scheen», sagt Mayer sen., «also Mayer Sehne et fils». Don Pepe

Konjugation unregelmäßiger Wörter

Nur für
Besauserte

Das Schulbeispiel des Gagarnigo:

I ga gar nid go
Du chasch gar nid go
... Er ist verhindert... (unregelmässig!)

Ebenso ist die Konjugation des Wortes «Comestibles» unregelmässig:

I be-come stibel
Du becomest stibel
... Er bekommt Schnürschuhe...

Regelmässig dagegen ist «Somalineger»:

So mal i Neger
So malst du Neger
So malt er Neger... etc. Wabra